Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 48

Artikel: Was ist Diktatur?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-472826

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Und Nippon singt —

Geb' ich nicht alles her für die Chinesen,
Ein guter Freund des Volks am Hoangho?
Nur manchmal, wenn der Bursch' nicht brav gewesen,
Schlug ich ihm auf den störrischen Po-Po.

Doch jetzt genügte nicht der Streich der Rute,
Der Kerl sprang mir, dem Meister, ins Gesicht!
So muss er wälzen sich in seinem Blute,
Ich übe Zucht nur als des Freundes Pflicht.

Für dieses Ideal steh' ich auf Posten,
Ich zwänge ihn in die Erziehungshaft,
Mag mich das Ziel auch mein Vermögen kosten,
Der Väter Erbe und der Kinder Kraft.

Gnu

Das freundlichste Volk der Welt

sind wir Schweizer!

Beweis:
Ich wollte im Nebelspalter eine neue Rubrik einführen, genannt «Rubrik für Hässige», und was glauben Sie, wie mancher sich meldete? — nicht mal ein halber!

Der Bundesrat wird eine Freude haben ...

Beau

Hoch-Politisches

Das häusliche Dreieck lautet:
Mann, Frau und —
Portemonnaie!

Vo dem Standpunkt hättet eigentli Mussolini und Hitler nach em englische Portemonnaie trachte sölle!

Weser

Was ist Diktatur?

«Vater, was ist eine Diktatur?»

«Eine Diktatur ist ein Land, wo man alles tun darf, was man nicht will.»

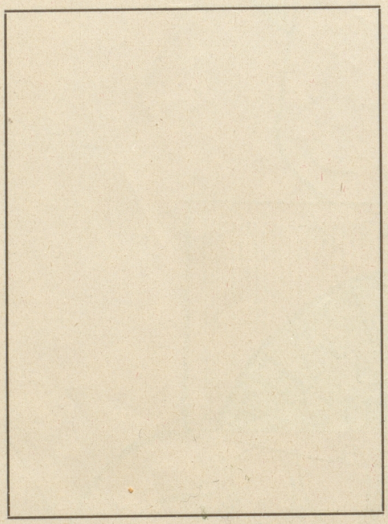
Fritzi

Punkto Frankreich und England

«Wenn sich zwei Reiche streiten, freut sich das Dritte.»

Drim

Carl Geisselhardt



Das deutsche Mausoleum in St. Gallen, nach dem Beschluss des Grossen Rates.

Oh, diese Fremdwörter

Mein Schwager, Gemeindeammann in M., hatte kürzlich eine Frau vorgeladen zur Bereinigung eines geringfügigen Streitfalles. Inmitten der Besprechung fühlt sich die gute Frau plötzlich benachteiligt, springt auf, rauscht aus dem Bureau hinaus und ruft: «Es gibt dann schon noch eine höhere Distanz!»

ischl.

Vom Es und vom Er

Das Genossenschaftswesen ist Staatssozialismus im kleinen.

Dass «es» überall Pleite macht, spricht nicht grad für «ihn».

Nuggi XIV.

(. . . i will jo nix gseit ha, aber de Isender vom obige Bitrag wohnt in Züri!

Der Setzer.)

Nicht schlecht

Wir behandeln im Französischunterricht das Wort l'auto. Heisst es un auto? Heisst es une auto? Das ist die Frage.

Es heisst une auto. «Aber», erläutert uns unser Professor, «es war ein langes Hin und Her, ob das Auto ein Herr oder eine Dame sein sollte. Schliesslich siegte das Femininum. Solche Geschlechtsbestimmung lasse oft ganz feine psychologische Schlüsse zu. Warum bei den Franzosen das Auto wohl weiblichen Geschlechtes sei?»

Erhebt sich lang und treuherzig unser Kamerad Schöchli aus der hintersten Bank: «Weil es auch teuer im Unterhalt ist!»

K. K.

Selbsthilfe

Arzt: «Händ Sie öppe viel Durst?»

Patient: «Nüd grad. Dem chönnt-i übrigens selber abhelfe!»

-b-

Chianti-Dettling

Seit über 60 Jahren der bekömmlichste und säurearme Tischwein

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

METROPOL ZÜRICH

Café	Fraumünster-Keller	Bar
Grill-Room	Billard-Saal	Jägerhalle

In die gänzlich renovierten heimeligen Lokale ladet höflich ein Th. Dahinden

WHITE HORSE WHISKY

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau